

Name, Vorname:
Straße:
Ort:
Postleitzahl:

Kontakt:
Tel.:
Email:

Gemeinde Uetze
Der Bürgermeister Herr Werner Backeberg
Marktstraße 9
31311 Uetze

Ort, Datum:

Widerspruch gegen die geplante Verkehrsführung von K + S durch die Ortschaften Altmerdingsen und Hänigsen

Beschwerde gegen die Vorlage der Gemeinde Uetze VO / 11/ 0241:

*K+S Baustoffrecycling GmbH Bergrechtliches Planfeststellungsverfahren zur Abdeckung der
Kalirückstandshalde "Niedersachsen" in 29339 Wathlingen, hier: Beteiligung gem. § 73 Abs. 2
Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG)*

Ich beantrage:

1. dass der Rat der Gemeinde Uetze gegen die Empfehlungen von K+ S zur geplanten Verkehrsführung Widerspruch einlegt und gegen die Empfehlungen und Vorschläge von K+S stimmt.
2. mögliche Kosten des Verfahrens dem Beschwerdegegner aufzuerlegen.

Sachverhalt:

Die Firma K + S Baustoffrecycling GmbH (früher Kali und Salz AG) plant in der Samtgemeinde Wathlingen die Halde abzudecken und zu begrünen. Dafür benötigt sie nach eigenen Angaben ca. 14,9 Mio. Tonnen Schutt, der in einem Zeitrahmen von min. 16 Jahren (vermutlich aber eher 20-25 Jahre) an 6 Tagen in der Woche (Mo-Sa, von 07.00 Uhr – 22.00 Uhr) angeliefert werden soll. Laut K + S bedeutet das für die Ortschaften Altmerdingsen und Hänigsen eine Erhöhung der Verkehrslast von ca. 100 – 150 LKWs am Tag. Das bedeutet bei Hin- und Rückfahrt der LKW 200 – 300 Fahrten durch die Ortschaften.

Ich finde dieses Vorhaben von K + S untragbar, und möchte hiermit offiziell Widerspruch gegen die geplante Verkehrsführung einlegen, weil

- 1) ich direkte / r AnwohnerIn der betroffenen Straßen bin und durch die Verkehrsführung einen Wertverfall meiner Immobilie zu erwarten habe und diesen nicht akzeptieren werde.
- 2) das erhöhte Verkehrsaufkommen den Schulweg meines Kindes betrifft und ich die

Sicherheit meines Kindes extrem gefährdet sehe, da die Überquerung der Straßen zu einem unkalkulierbaren Risiko wird, da durch die vielen LKW die Straßen uneinsehbarer werden und durch die Starke Frequentierung die Überquerung gerade für Kinder massiv gefährdend wird.

- 3) die Feinstaubbelastung für meine, unser aller, Gesundheit schädlich ist.
- 4) ich und meine Familie NutzerInnen des Freibades sind, welches direkt an der hauptbetroffenen Straße liegt und die Überquerung der Straße direkt am Fließgraben zu einem unkalkulierbaren Risiko wird, da durch die vielen LKW die Straße uneinsehbarer wird und durch die Starke Frequentierung die Überquerung gerade für Kinder massiv gefährdend wird.
- 5) die Gemeinde Uetze sich selbst als „Freizeitland“ bezeichnet und damit einen Mehrwert an Lebensqualität impliziert (also verdeutlichen möchte, dass es in der Gemeinde besonders lebenswert ist) und in unsere Ortschaften als Teil der Gemeinde genau DAS! dann nicht mehr zutrifft.
 - 5a) Die Außenwirkung, besonders auf junge Familien, die planen in die Region Hannover zu ziehen, weil ihnen das infrastrukturelle Angebot gerade auch in Hänigsen zusagt, wäre verheerend. Das Kapital der Gemeinde „attraktiv für junge Familien zu sein“ sehe ich durch die geplante Verkehrsführung nicht nur massiv gefährdet, sondern ad absurdum geführt.
- 6) Eigene weitere Anmerkungen:

Ort, Datum:

Unterschrift:

